



MEIN LUDESCH



Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 6 / 2025 | 19. März 2025

Von kraftvollen Kräutern und außergewöhnlichen Äpfeln

... berichtet Geschichtenerzählerin Hertha Glück am Freitag, 28. März bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins. Ab 20 Uhr lässt Obmann Paul Metzler im Sitzungszimmer Parsenn des Gemeindezentrums das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und stellt die Aktivitäten in der kommenden Gartensaison vor. Außerdem stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung, der Vortrag von Hertha Glück bildet einen humorvollen Abschluss.

Frühjahrsputz in der Natur

Ehrenamtliche Helfer beteiligen sich am Samstag, 22. März im ganzen Land am traditionellen Frühjahrsputz in der Natur. Die Gemeindeverantwortlichen hoffen, dass auch in Ludesch wieder viele Menschen mit anpacken und die Wiesen und Wege im Ort von Unrat befreien. Die Säcke werden um 10 Uhr auf dem Dorfplatz ausgegeben. Nach getaner Arbeit sind alle zu einer gemeinsamen Jause im Clubheim des Sportvereins eingeladen.

Gemeinsam statt einsam

– Unter diesem Motto trifft sich die ältere Generation am Dienstag, 1. April ab 14 Uhr zum gemütlichen Austausch im ehemaligen Café Ludasco im Benevit IAP-Sozialzentrum.

Generalversammlung

Die Mitglieder des Gesundheits- und Krankenpflegevereins treffen sich am Donnerstag, 20. März um 19 Uhr im Valūnasaal des Gemeindezentrums zur 43. Generalversammlung.

Ludesch hat gewählt

2790 Ludescherinnen und Ludescher waren am Sonntag zur Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl aufgerufen. Gut die Hälfte der Wahlberechtigten haben ihr Mitspracherecht genutzt.

Um das Amt des Gemeindechefs beziehungsweise der Gemeindechefin bewarben sich Alexandra Schalegg von der Liste „Gemeinsam für Ludesch“ sowie Christoph Schneider von der Liste „Die Freiheitlichen und Parteifreien Ludesch, FPÖ“. Dieses Votum konnte Alexandra Schalegg mit 1220 Stimmen (88,4 Prozent) für sich entscheiden. 160 Ludescherinnen und Ludescher stimmten für ihren Gegenkandidaten. 65 Stimmen mussten für ungültig erklärt werden.

In der Gemeindevertretung waren insgesamt 24 Mandate zu vergeben. Mit einem Stimmenanteil von 73,5 Prozent konnte die Liste „Gemeinsam für Ludesch“ 18 Sitze im Ortsparlament für sich gewinnen. Das entspricht einem Plus von einem Mandat. Auf dem 2. Platz mit drei Mandaten (- 4) landete die Liste „LUTZ – Ludesch - Unabhängig - Transparent - Zukunftsorientiert“ mit 204 Stimmen (14,8 Prozent). 160 Ludescherinnen und Ludescher (11,6 Prozent) entschieden sich für die Liste „Die Freiheitlichen und Parteifreien Ludesch, FPÖ“, die damit ebenfalls drei Mandate holte. Bei der Gemeindevertretungswahl waren 69 Stimmen ungültig. Diesem Ergebnis entsprechend wird sich der Gemeindevorstand aus fünf Mitgliedern der Liste „Gemeinsam für Ludesch“ und einem Gemeinderat aus den Reihen der Liste „LUTZ“ zusammensetzen.

All jene, die sich am Sonntag nicht in Ludesch aufhielten, hatten die Möglichkeit, per Briefwahl mitzuzentscheiden. Insgesamt wurden dafür 287 Wahlkarten ausgegeben. Die Konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung steht am Donnerstag, 3. April ab 19.30 Uhr in der Blumenegghalle auf dem Programm. Mit 51,79 Prozent war die Wahlbeteiligung am Sonntag deutlich höher als noch vor fünf Jahren. 2020 gaben nur 48,35 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Unter den 2790 Wahlberechtigten waren 295 Menschen aus einem anderen EU-Land, die ihren Hauptwohnsitz in Ludesch haben.



Bürgermeisterin Alexandra Schalegg und Vizebürgermeisterin Mag. Heike Hartmann freuen sich über das große Vertrauensvotum.



Vorwort der Bürgermeisterin

Liebe Ludescherinnen und Ludescher, ich bedanke mich ganz herzlich für das große Vertrauen, das ihr mir und meinem Team am Sonntag ausgesprochen habt. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, diese Wahl zu organisieren und durchzuführen sowie all jenen, die ihr demokratisches Recht wahrgenommen haben. Ich freue mich sehr über dieses Ergebnis und verspreche euch, dass ich mich weiterhin mit vollem Einsatz um eure Belange kümmern werde.

In einer Gemeinde sollen alle Menschen gehört werden. Deshalb war es mir auch eine besondere Freude, bei der 1. Walgauer Jugendkonferenz so viele junge Leute zu treffen, die sich für ihre Sache engagieren. Dass Ludesch in den Kreis der familieplus-Gemeinden aufgenommen wurde, erfüllt mich mit Stolz. Wir werden diesen Weg weiter gehen.

Eure Bürgermeisterin
Alexandra Schalegg

Verkaufe - tausche - suche

• Suchen **Bewirtschafter** für landw. Fläche in Ludesch Größe 1.282 m² (GST-NR 3016). Kontakt: Ralph-Julian Schenk, Diözese Feldkirch, E-Mail: liegenschaftsmanagement@kath-kirche-vorarlberg.at, Tel: 05522/3485-407

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 27. März von 9.30 bis 11 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Hanna Naphegyi steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0650/4878735 gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 14. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 26.03., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Frauenpreis für Dr. Renate Fleisch

Am 7. März – einen Tag vor dem Weltfrauentag - wurde Dr. Renate Fleisch aus Ludesch für ihr langjähriges Wirken mit dem Agathe-Fessler-Frauenpreis geehrt.

Mit dieser Auszeichnung würdigten die Verantwortlichen der Landeshauptstadt heuer zum vierten Mal eine Frau mit Bezug zu Bregenz, die sich beispielgebend für die Chancengleichheit von Frauen eingesetzt und Erfolge in gesellschaftlichen Bereichen erzielt hat, die für das weibliche Geschlecht untypisch sind.



Renate Fleisch (Mitte) wurde für ihr Wirken geehrt. Foto: A. Serra

Dr. Renate Fleisch – eine gebürtige Bregenzerin, die seit vielen Jahren in Ludesch lebt – studierte Politikwissenschaft und ist ausgebildete Sozialarbeiterin. Sie setzte als eine der Gründerinnen des feministischen Bildungszentrums „Frauenge triebe“, dem sie 15 Jahre lang als Geschäftsführerin vorstand, wichtige Impulse und hat etwa auch in ihrer Publikation „Schichtwerk“ die Geschichte der Fraueninitiativen hierzulande aufgearbeitet und dokumentiert. Die Pionierin und Frauenrechtsaktivistin engagierte sich außerdem in leitender Funktion für die „AIDS-Hilfe Vorarlberg“. Seit 2019 ist sie im Ruhestand.

Der Bregenzer Bürgermeister Michael Ritsch und seine Stellvertreterin Sandra Schoch hoben in ihren Reden bei der Feier im neuen VLV-Gebäude vor allem den großen Mut hervor, sei Renate Fleisch als Pionierin der autonomen

Frauenszene doch oft heftiger Kritik ausgesetzt gewesen. Ihr unerschütterlicher Einsatz und ihre visionäre Kraft hätten sie zu einer Schlüsselfigur der Frauenbewegung in Vorarlberg gemacht. Insgesamt waren 14 Frauen für den Agathe-Fessler-Frauenpreis nominiert.

Ludesch ist familieplus-Gemeinde

Die Gemeinde Ludesch versucht mit verschiedensten Angeboten und Programmen, die Familien im Ort zu unterstützen.

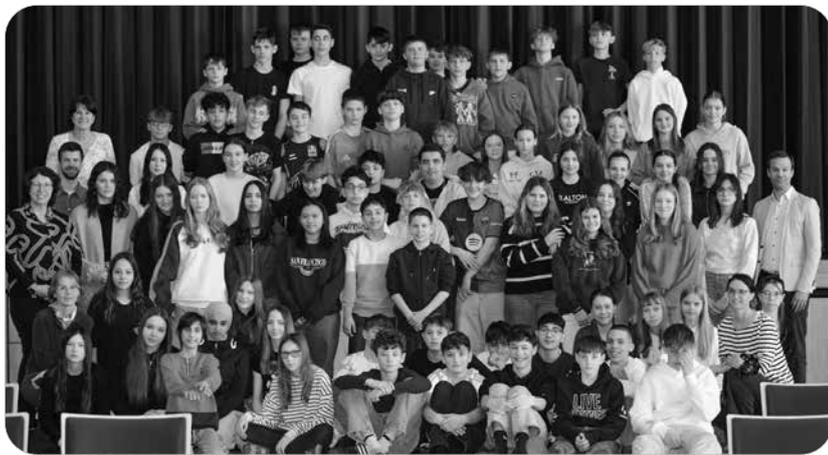
Diese Anstrengungen und die weiteren Pläne wurden vom Land Vorarlberg mit der Verleihung des Gütesiegels „familieplus“ honoriert. Am 6. März durften Bgm. Alexandra Schalegg, Gemeinsekretär Edgar Loretz und Martina Vennemann im Landhaus in Bregenz die Auszeichnung entgegennehmen. Foto: Land



Spaß und Spiel im WIWA-Feriencamp

Unter dem Motto „Bauen, Forschen, Ausprobieren und Konstruieren“ gehen die Feriencamps der Wirtschaft im Walgau (WIWA) im Sommer 2025 in die sechste Runde.

Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren sind dazu eingeladen, ihre handwerklichen Talente zu erkunden, interessante Firmen kennenzulernen, kreativ zu sein und mit Gleichaltrigen Spaß zu haben. Die Camps finden von 7. bis 11. Juli in Bürs, von 14. bis 18. Juli in Nüziders, von 21. bis 25. Juli in Frastanz und von 28. Juli bis 1. August jeweils von 8.30 beziehungsweise 7.30 Uhr bis 12 beziehungsweise 12.30 Uhr statt. Wer sich für eine spannende Ferienwoche interessiert, findet unter wirtschaft-im-walgau.at weitere Informationen und die Möglichkeit, seine Kinder anzumelden.



Bgm. Alexandra Schalegg und ihr Nüziger Kollege Florian Themeßl-Huber diskutierten mit den Jugendlichen.

1. Walgauer Jugendkonferenz

Mehr als 80 Jugendliche aus dem Walgau trafen sich kürzlich im Nüziger Sonnenbergsaal, um Zukunftsperspektiven zu entwickeln und zu überlegen, wie ihre Ideen umgesetzt werden können.

Die erste Jugendkonferenz war Teil des Programms „jung & weise“ der Regio Im Walgau, bei dem sich junge Menschen regelmäßig mit den politisch Verantwortlichen austauschen. Begleitet wird der Prozess vom Team Welt der Kinder unter der Leitung von Carmen Feuchtner-König.

Die Projektvorschläge, welche die Jugendlichen in Initiativteams entwickelten, reichten von Begegnungs- und Bewegungsräumen über Jugendcafés, Mädchencafés und Konzerten bis hin zu Sommercamps zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Die Gestaltung von Ortszentren mit Aufenthaltsqualität für alle Generationen und die Erweiterung jugendgerechter Räume waren ebenfalls Thema. Sportmöglichkeiten, Gaming-Räume und Flächen für ferngesteuerte Fahrzeuge standen ebenfalls auf der Wunschliste. Außerdem setzten sich die Jugendlichen mit digitaler Medienkompetenz, Gesundheitsbewusstsein und Nachhaltigkeit auseinander. Sie machten sich etwa für Fahrradstrecken mit Wasserbrunnen und Reparaturstationen, den Schutz von Wäldern und Natur sowie die langfristige Anlage von Biotopen und Schwimmteichen stark.

Als nächster Schritt geht es nun um die konkrete Umsetzung. Erste Erfolge konnten die politisch Verantwortlichen bereits verkünden: So werden etwa in der ehemaligen Raiffeisenbank in Ludesch Jugendräume eingerichtet. In Nüziders wird der Verkehr im Ort verlangsamt, und die Vereine Young Caritas und kult pur sagten Unterstützung für nachhaltige und kulturelle Projekte zu.

„Frühstücksgruß“ für Pflegende

Der „Frühstücksgruß“ ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden Betreuungsarbeit, die pflegende Angehörige leisten.

Als kleines Dankeschön bringen Mitarbeitende der Aktion Demenz am Morgen des 6. April Brötchen für ein gemütliches Frühstück an die Haustüre. Wer ein Familienmitglied pflegt und sich über den Frühstücksgruß freuen würde, kann sich bis 28. März bei Annette Maier vom MoHi Blumenegg, Alte Landstr. 4, 6712 Thüringen, Tel: 0650 4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at melden.

Wartungsarbeiten an den Gleisen

Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen die Gleisanlagen der ÖBB regelmäßig gewartet werden.

Auf der Strecke zwischen Nüziders und Frastanz stehen diese Arbeiten von Samstag, 22. bis Montag, 24. März an. Sie werden jeweils in der Nacht von 21 bis 5 Uhr durchgeführt. Die Verantwortlichen bitten die Anrainer um Verständnis, dass Lärm- und Staubentwicklung nicht ganz zu vermeiden sind. Wer Fragen zu diesen Maßnahmen hat, erhält unter infrastruktur.oebb.at weitere Informationen.

Volksbegehren

Von Montag, 31. März bis einschließlich Montag, 7. April läuft die Eintragsfrist für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen „Autovolksbegehren: Kosten runter!“, „ORF Haushaltsabgabe NEIN“ sowie „Stoppt die Volksbegehrenbereicherung!“. Die jeweiligen Texte samt Begründungen können in diesem Zeitraum jeweils montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 7.30 bis 16 Uhr sowie dienstags von 7.30 bis 20 Uhr im Gemeindeamt eingesehen werden. Wer die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, mindestens 16 Jahre alt ist (Stichtag 24.2.2025) und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen wurde, kann diese Anliegen durch eigenhändige einmalige Unterschrift unterstützen. Dies kann bis 7. April, 20 Uhr auch online auf der Website www.bmi.gv.at erledigt werden.

Kreativmarkt und gemütliches Beisammensein

Wer kreative Handarbeit zu schätzen weiß, sollte sich den Kreativmarkt am Samstag, 5. April in der Raiffeisenstraße 42 nicht entgehen lassen. Von 10 bis 17 Uhr wird der Ludescher „Däsch Club“ außerdem mit Bewirtung für ein gemütliches Beisammensein sorgen. „Konn vorbei ga wunderla!“, rufen die Veranstalter alle Ludescherinnen und Ludescher auf.

Winterschnitt an Kernobstbäumen

Auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins erklärt Ing. Harald Flecker am Freitag, 28. März im Garten von Ulrike Amann (Dorfstraße 41), worauf es beim Schnitt von Kernobstspindeln (kleinwüchsige Bäume) ankommt. Außerdem zeigt der Experte ab 15 Uhr, wie der Erziehungsschnitt an jungen Hochstammobstbäumen gemacht wird. Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos, anderen Interessierten wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro in Rechnung gestellt.

Kostenlose Rechtsberatung

Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei MG Rechtsanwälte in Bludenz steht am Freitag, 21.



Mag. Martin Gürtler

März von 10 bis 11.40 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, kann unter Tel: 05552/31888 oder unter mg-ra.at einen Termin vereinbaren.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 20.3.** Generalversammlung des Gesundheits- und Krankenpflegevereins ab 19 Uhr im Valūnasaal
- 21.3.** Rechtsberatung von 10 bis 11.40 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 22.3.** Landschaftsreinigung ab 10 Uhr Sackausgabe auf dem Dorfplatz
- 27.3.** Elternberatung von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 28.3.** OGV-Winterschnittkurs ab 15 Uhr in der Dorfstraße 41
- 28.3.** Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins um 20 Uhr im Sitzungszimmer Parsenn
- 1.4.** Treffen „Gemeinsam statt einsam“ von 14 bis 17 Uhr im ehem. Café Ludasco

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 19.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 20.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 21.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 22.+23.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 24.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 25.3. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 26.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 27.3. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 28.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 29.3. Dr. Böhler, Bludesch (05550/33400)
- 30.+31.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)

Die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer bleibt am 27. und 28. März geschlossen. Die Gemeindeärztin wird an diesen Tagen von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder im Internet unter www.medicus-online.at.

Entsorgung

- 21.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 25.3.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
 - 26.3.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
 - 2.4.** Abfuhr von Kunststoffmüll am Ludescherberg
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Flammen, Funken und Begegnung

Jung und Alt waren am 2. März-Wochenende auf den Beinen, um am Ludescherberg und im Tal die Funken brennen zu sehen.

Am Sonntag hätte der Wind den Funkenbauern fast einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr hatten ein wachsames Auge auf die Flammen. Doch glücklicherweise fielen die Böen genau in der Zeit, als der Funken in den „Lehmlöchern“ in Brand war, weniger heftig aus, sodass das Funkenwochenende, welches die Funkenzunft mit einer zünftigen „Hexenparty“ eingeleitet hatte, gesellig ausklingen konnte. Am Ludescherberg war das traditionelle Funkspektakel bereits am Samstagabend gefeiert worden.



Besuch am Funkenplatz

Die Kinder des Gemeindekindergartens nahmen den Funkenplatz vorab genau unter die Lupe. Die Pädagoginnen berichten:

Am Freitag, 07.03.2025 machten sich alle Kinder des Kindergartens Ludesch mit großer Vorfreude auf den Weg zum Funkenplatz, um das Brauchtum näher kennenzulernen. Dort empfingen uns fleißige Mitglieder der Funkenzunft Ludesch, die bereits tatkräftig an der Arbeit waren, den Platz für den Funken am Sonntag vorzubereiten. Auch die Funkenhexe „Anni von der Brühl“ stand für ein Fotoshooting bereit und posierte für zahlreiche Fotos neben dem Kinderfunken, den die Funkenzunft extra für uns gebaut hat. Wir wurden zur Stärkung mit Obst und Getränken in der „Hexabar“ versorgt. Beides wurde uns dankenswerterweise von der Gärtnerei Metzler gesponsert. Wir bedanken uns außerdem recht herzlich bei der Funkenzunft Ludesch für den liebevollen Empfang und das Näherbringen des Brauchtums.

